



Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Newsletter im Wahlkreisbüro von Svenja Stadler (siehe Impressum) zum regelmäßigen Bezug per E-Mail bestellen.

„Stadler im Gespräch“ in Tostedt

Zum ersten Bürgerdialog des Jahres lädt die Bundestagsabgeordnete am Donnerstag, 23. Februar, um 19 Uhr nach Tostedt in Bostelmanns Hotel, Unter den Linden 1, ein. Was bei „Stadler im Gespräch“ zur Diskussion steht, bestimmen die Gäste.

Zeit für Schulz und Steinmeier!

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

die Bilanz seit der Nominierung von Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten der SPD kann sich sehen lassen: über 300 Eintritte von Neumitgliedern alleine in Niedersachsen, mehrere tausend im ganzen Land sowie ein Plus von acht Prozentpunkten in den Umfragen. Wir erleben derzeit einen Ruck, der durch alle Gliederungen unserer Partei geht. Martin Schulz ist ein Vollblut-Sozialdemokrat. Er weiß, wie die Partei tickt, steht für eine solidarische Politik und tritt ein für ein vereintes, soziales und gerechtes Europa. Genau das brauchen wir in dieser turbulenten Zeit: Einen Politiker mit Erfahrung, Weitsicht und Haltung. Der Schulz-Effekt tut der SPD gut.

Das Gleiche können wir von der bevorstehenden Wahl von Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland behaupten. Sie unterstreicht mit Nachdruck, wie sehr dieses Land glaubwürdige und stand-

feste Sozialdemokraten schätzt und in wichtigen Ämtern sehen möchte. Sowohl Schulz als auch Steinmeier genießen auch außerhalb der Reihen der SPD hohes Ansehen, gerade weil beide für den Kern der Sozialdemokratie unumwunden und aus tiefster eigener Überzeugung einstehen: soziale Gerechtigkeit.

Die Reputation von Schulz und Steinmeier beruht vor allem auf Vertrauen. Kann es etwas Besseres geben in diesen politisch mehr als unvorhersehbaren Zeiten, in denen viele Staaten der Welt in reaktionären, nationalistischen und konservativen Regierungen ihr Heil suchen, als ein solches Signal: Zwei Sozialdemokraten par excellence, denen ein durchaus großer Teil der deutschen Bevölkerung zwei der höchsten politischen Ämter zutraut. Mit anderen Worten: Ohne den entscheidenden Einfluss der Sozialdemokratie ist die Zukunft unseres Landes einfach nicht denkbar. Gut, wenn das vielen bewusst ist.

Ihre

Was ist eigentlich – die Bundesversammlung?

„Der Bundespräsident wird ohne Aussprache von der Bundesversammlung gewählt“, heißt es in Artikel 54 des Grundgesetzes. Zu keinem anderen Zweck kommt die Bundesversammlung zusammen. Ausschließlich dafür gibt es sie. Am kommenden Sonntag, 12. Februar, ist dies wieder der Fall, wenn der Nachfolger von Joachim Gauck gewählt wird. Zur Wahl stehen neben Frank-Walter Steinmeier

(Vorschlag der Regierungsparteien) Christoph Butterwege (nominiert von Die Linke), Albrecht Glaser (nominiert von AfD) und Alexander Hold (Vorschlag der bayrischen Freien Wähler).

Zusammengesetzt ist die Bundesversammlung aus den Mitgliedern des Bundestages. Hinzu kommt eine gleiche Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Bundesländer gewählt wer-

den. Damit ist die Bundesversammlung die größte parlamentarische Versammlung der Bundesrepublik. Bei der anstehenden Wahl sind 1260 Mitglieder vertreten.

Zur Wahl des Bundespräsidenten sind drei Wahlgänge möglich. Sollte nicht spätestens nach einem zweiten Wahlgang eine absolute Mehrheit für einen Kandidaten den Ausschlag geben, reicht in einem dritten die relative Mehrheit.

Der mobile Luther bei Steinmeier

Die Gelegenheit war günstig, Svenja Stadler nutzte sie. Beim Foto-Shooting der SPD-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen mit Noch-Außenminister Frank-Walter Steinmeier überreichte sie dem Bald-Bundespräsidenten einen Martin Luther als Playmobil-Figur – original verpackt.

Was steckt dahinter? Das Ganze ist eine Idee des Kuratoriums der St. Ansgar-Stiftung der Kirchengemeinde Ramelsloh in Seevetal. In diesem Jahr feiert nicht nur die Reformation mit ihrem 500. Geburtstag Jubiläum, nein, auch die Kirchengemeinde begeht einen stolzen Geburtstag – den 333. Aus Anlass dieser Geburtstage werden seit November letzten Jahres 333 Lutherfiguren unter die Leute gebracht. Kosten: 500 Cent pro Figur. Ab der 334. Figur sinken die Kosten auf 333 Cent! Das Geld fließt in die Stiftung.

Diejenigen, die einen Luther als Spielfigur erstehen, sollen aber nicht bloß die Fensterbank da-



heim damit dekorieren, sondern den Mini-Reformator auf Ausflüge und Reisen mitnehmen, ihn in besonderer Umgebung ablichten und das Foto an die Kirchengemeinde senden. Wer mitmacht, befindet sich mitten in einem Fotowettbewerb, der die Erinnerung an den historischen Martin Luther, der am 31.10.1517 seine 95 Thesen publik machte und damit die Reformation einleitete, wachhalten.

„Eine prima Idee“, findet Svenja Stadler, die die Figur für Frank-Walter Steinmeier von Pastor Hans-Georg Wieberneit entgegennahm und – wie die Fotos beweisen – erfolgreich weiterreichen konnte.

Mehr zur Aktion der St. Ansgar-Stiftung und damit zum Fotowettbewerb gibt es auf der eigens dafür eingerichteten Internetseite:

www.luthermobil.net

Fotos: Marc-Steffen Unger

Offene Türen in der Zukunftswerkstatt



Unter die 230 Gäste des Tags der offenen Tür der Zukunftswerkstatt in Buchholz mischte sich auch Svenja Stadler. „Ich war in der Vergangenheit zu verschiedensten Anlässen in der

Zukunftswerkstatt“, so die Abgeordnete. „Es ist immer wieder schön zu sehen, was hier in wenigen Jahren entstanden ist und von den Verantwortlichen mit sehr viel Einsatz auf die Bei-

ne gestellt wurde.“ Im Ergebnis sehe man, wieviel Bedarf an und vor allem Neugier auf die sogenannten MINT-Fächer bei Kindern und Jugendlichen vorhanden ist.

Fotos: dfn

Fachkonferenz „Muslime in Deutschland“

Auf Einladung der SPD-Bundestagsfraktion diskutierten kürzlich mehr als 300 muslimische Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland über bessere Teilhabemöglichkeiten. Auf den Podien der Fachkonferenz „Muslime in Deutschland“ saßen Vertreterinnen und Vertretern der muslimischen Verbände sowie die Islamwissenschaftlerin Lamyia Kad-dor. Deutlich wurde vor allem, dass eine solche Konferenz notwendig

und überfällig war. „Der große Gesprächsbedarf hat gezeigt: Wir brauchen ein neues Miteinander, und die SPD-Bundestagsfraktion will an den konkreten Fragen der Integration und Teilhabe weiter arbeiten. Vielfalt, auch religiöse Vielfalt, ist eine Chance“, so Svenja Stadler. „Die muslimischen Bürgerinnen und Bürger gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Wir als SPD fordern deshalb ein kommunales Wahlrecht für hier lebende und verwurzelte Ausländerinnen und Ausländer. Gerade im Stadtteil geht es um sozialen Integration. Und das Zusammenleben im Alltag funktioniert nur, wenn es von gegenseitigem Respekt getragen ist. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern, besonders bei Necdet Savural und Aziz Avci, die den Weg aus dem Landkreis Har-

burg auf sich genommen haben, um mit uns zu diskutieren“, so Svenja Stadler im Anschluss an die Veranstaltung.



Auch Necdet Savural, Gewinner des Bürgerpreises 2016 (Kategorie Lebenswerk), nahm an der Fachkonferenz teil.



Svenja Stadler mit Aziz Avci aus dem Landkreis Harburg am Rande der Fachkonferenz.

Sportanlagen: Lärmschutz gelockert

Lärmbelästigungs-Klagen von Anwohnern von Sportplätzen haben in den letzten Jahren vermehrt dazu geführt, dass Sportvereine ihren Trainings- und Spielbetrieb deutlich einschränken mussten und in Einzelfällen Mannschaften ganz aufgelöst wurden. Um den gesellschaftlich wichtigen Vereinssport zu unterstützen und seine Rechte gegenüber Anwohnern zu stärken, wurden jetzt die Lärmschutzregelungen für Sportanlagen überarbeitet: Konkret bedeutet die Neuregelung, dass die Grenzwerte an Wochenenden und Feiertagen von 13 bis 15 Uhr und von 20 bis 22 Uhr werktags um 5 dB angehoben werden und somit an die tagsüber geltenden Werte angepasst werden. „Dies ist eine wirkliche Verbesserung für den Vereinssport, eine wirkliche Verbesserung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“, so Svenja Stadler.

„Goldene Göre“ 2017

Jetzt läuft der Endspurt: Noch drei Wochen besteht die Möglichkeit, sich um die Goldene Göre 2017 des Deutschen Kinderhilfswerkes zu bewerben. Die Goldene Göre ist der renommierteste Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland und mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Oberstes Ziel ist es, die aktive Teilnahme von Kindern und Jugendlichen zu sichern und sie im Rahmen der Preisverleihung für ihr Engagement zu würdigen.

„Wer sich früh engagiert und in seinem Engagement ernst genommen wird, lernt Demokratie, setzt sich für andere ein und wird auch als Erwachsener gemeinschaftsfähig und



engagiert sein“, so Svenja Stadler. „Deswegen möchte ich alle Kinder und Jugendlichen aus dem Landkreis Harburg ermuntern, sich mit geeigneten Projekten um die goldene Göre zu bewerben.“ Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2017, die Preisverleihung findet am 18. Juni 2017 im Europa-Park in Rust statt. Alle weiteren Informationen zur Bewerbung gibt es unter [diesem Link](#).

Von der Ruine zum Kleinod: preiswürdig!

Mit dem Landespreis für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung wurde jetzt die Wassermühle Karoxbostel e. V. ausgezeichnet. Nicht zuletzt als Vereinsmitglied konnte sich Svenja Stadler diesen Termin nicht entgehen lassen und wohnte einem Festprogramm aus Festreden und musikalischem Rahmenprogramm bei.

Laudatoren waren Heinz Lüers, Vorstandschef der Sparkasse Harburg-Buxtehude, und Prof. Dr. Stefan Winghart, Präsident des Niedersäch-



Die Vereinsvorsitzende Emily Weede mit Svenja Stadler.
Foto: Matthias Heining



Gemeinsam mit Emily Weede (3. v. r.) freuten sich über den Landespreis für den Mühlenverein (v. l.): Kreis-Denkmalpfleger Wolfgang Küchenmeister, Michael Heinrich Schormann von der Sparkassenstiftung, Prof. Dr. Stefan Winghart, Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Heinz Lüers, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen, Svenja Stadler, MdB, und Landrat Rainer Rempe.
Foto: Carsten Weede

schen Landesamtes für Denkmalpflege. „Es ist überwältigend, was hier in fünf Jahren in ehrenamtlicher Tätigkeit aus der einstigen Ruine gemacht wurde“, findet auch Stadler. „Ein historisches Kleinod.“

Der mit 15.000 Euro bundesweit höchstdotierte Preis in der Denkmalpflege ist bei der Karoxbosteler Wassermühle in wohlverdienten Händen. Da waren sich alle Gäste der Verleihung einig.

Aufgeschnappt

„Über sehr ernste Gegenstände sehr ernst sprechen wollen, führt zu Schweigen. Sehr ernste Gegenstände oder Weltzustände lassen sich nur mit Humor bereden.“

Imtraud Morgner (1933-1990), Schriftstellerin

Impressum

Svenja Stadler, MdB
Marktstraße 34
21423 Winsen
Tel.: (0 41 71) 6 92 90 90
Fax: (0 41 71) 6 92 90 99
Email: svenja.stadler@bundestag.de



Redaktion

Berliner Büro:
M. Delius/S. Tobiasen/
A. Knobloch-Minlend
Wahlkreisbüro:
F. Augustin/L. Ritz/
A. Wolter-Deibele

Krankenhäuser an Kapazitätsgrenze

Zu einem Gespräch über die Auswirkungen der Schließung des Krankenhauses Salzhausen auf die Kapazitäten der Krankenhäuser Buchholz und Winsen empfing Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt jetzt in Hannover den Geschäftsführer der Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH, Norbert Böttcher, und Svenja Stadler. Die Neu-



Ministerin Rundt begrüßte Norbert Böttcher und Svenja Stadler in der Landeshauptstadt zum Informationsgespräch.

baumaßnahmen der jüngsten Zeit in den Kliniken Buchholz und Winsen hätten kaum für die geplanten Zwecke genutzt werden können, da

man Patienten aus Salzhausen übernommen habe, so Böttcher. Nun stehe man vor Engpässen. Die Ministerin signalisierte, dass es Unterstützung geben werde.